

11. September 2008

Leistungsschau der Geschichtswissenschaft

Österreichischer Historiker- und Archivtag in St. Pölten

Das NÖ Landesarchiv richtet 2008 den Österreichischen Historikertag in St. Pölten aus. Es ist der größte geisteswissenschaftliche Kongress Österreichs. Die Tagung wird am 15. September durch den Österreichischen Archivtag eingeleitet, der sich Fragen der Strukturen und Erschließung der Archivbestände in Österreich widmet. Um 18.30 Uhr findet im NÖ Landesarchiv eine Lesung aus Original-Quellen des NÖ Landesarchivs statt. Die Schauspieler Lotte Ledl und Hannes Gastinger verleihen den „Stimmen der Vergangenheit“ neues Leben - in den Depots des NÖ Landesarchivs, die sonst der Öffentlichkeit nicht zugänglich sind.

Der 25. Österreichische Historikertag wird am 16. September um 12 Uhr im Großen Saal des Festspielhauses von Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka eröffnet. Univ.Prof. Dr. Karlheinz Töchterle, Rektor der Universität Innsbruck, spricht im Eröffnungsvortrag über die „Fragile Basis der Geisteswissenschaften und ihre machtvolle Entwicklung“. Bis 19. September wird in verschiedenen Sektionen - von der Ur- und Frühgeschichte bis zur Zeitgeschichte, von der Numismatik bis zu Wissenschaftsgeschichte, von der Quantifizierung bis zur Medienkunde - ein Überblick über die breit gestreuten Forschungsfelder der österreichischen Historikerinnen und Historiker geboten.

Mit der Einrichtung der Sektion „Geschlechtergeschichte“ kann der Etablierung dieser längst erfolgreich verankerten Disziplin auch am Historikertag Rechnung getragen werden. Aus Anlass des 20-jährigen Bestehens des Instituts für jüdische Geschichte Österreichs wird eine Sektion „Jüdische Geschichte Österreichs“ geführt.

Die Sektionen und Vorträge finden im Festspielhaus und in den Räumen der NÖ Landesbibliothek statt. Exkursionen in die Wachau, in das Mostviertel und in den Wienerwald ergänzen das Programm. Mittwoch und Donnerstag werden Führungen durch das NÖ Landesarchiv angeboten. Im Rahmen des Kongresses präsentiert das NÖ Landesarchiv auch seine neueste Publikation, etwa das soeben erschienene Werk „Niederösterreich im 20. Jahrhundert“.

Weitere Informationen unter der Telefonnummer 02742/9005-16256, <http://www.historikertag.at/>.